



# David Jarsetz

## Infobrief 28 Bad Liebenzell im September



### Liebe Freunde,

Es ist vorbei!!! Mit diesem Schlachtruf und Infobrief Nr. 28 wird es höchste Zeit, meine Studentenlaufbahn zu beenden und der Schulbank Lebewohl zu sagen. Auch wenn ich mir bewusst bin, dass man nie auslernt, ist es ein besonderer Meilenstein, wenn man auf *5 Jahre Liebenzell* zurückblicken kann und den Abschluss in Händen hält. Obwohl sich im Moment meine Blickrichtung eher nach vorne orientiert, tut der Blick in den Rückspiegel einfach gut.

Mit diesem Infobrief möchte ich daher von den sehr **beWEGenden** letzten Wochen und Monaten berichten und mich in erster Linie ganz herzlich bei Euch bedanken - für alles Unterstützen und Mittragen. Wow... ich bin einfach dankbar und kann nur das Motto meines Wassertrüdingers Dankfestes aufgreifen: „*Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen.*“

Aus diesem Grunde war es mir immer auch ein besonderes Anliegen, Euch mit relativ vielen Infos über das „Leben des Dave“ auf dem Laufenden zu halten. (Nur so als Klammerbemerkung: In Zukunft werde ich meine Rundbrief-Schreibe-Tätigkeit etwas reduzieren. 6 Rundbriefe im Jahr sind dann doch etwas viel. Nicht nur für Euch... In Zukunft sollen 3 Briefe ausreichen). Aber nun genug der Vorrede.

### Der WEG mit Anette

Mit der frohen Kunde des letzten Rundbriefes habe ich wohl dann doch einige von Euch geschockt bzw. überrascht. Es war schon abenteuerlich, „meine Herzensbindung“ hier auf dem Berg so ganz offiziell bekannt zu geben. Ihr hättet die Gesichter meiner „Brüder“ bzw. Mitstudenten sehen sollen. Ein Lehrer meinte im Spaß: „Bruder Jarsetz hat sein Zölibat aufgegeben!“ Die Neuigkeit verbreitete sich wie ein Lauffeuer und schlug wie

eine Bombe ein (der Mund-Funk auf dem Missionsberg ist dann doch jedes Mal zu bewundern). Wenn ich die Mail-Flut und all die Reaktionen bedenke, dann kann ich mich nur staunen. So viel Wohlwollen und Mitfreude hätte ich ehrlich gesagt nicht erwartet. Danke für jede Mail und für jeden Glückwunsch!

Mit der Befreundung überschlugen sich dann die weiteren Zukunftsplanungen. Anette stand ein Auslandsjahr in Japan bevor. Auf Anraten mehrerer Personen haben wir relativ kurzfristig umdisponiert und uns dazu entschlossen, dass Anette hier bleibt. Ihr WEG führte sie dann schließlich und endlich auf das *Ehe- und Verlobtenkolleg* der Mission, das sie seit September besucht (keine Sorge... ihr habt nichts verpasst: Wir sind *noch* nicht verlobt!)

Nach all der Aufregung und dem Ringen nach dem richtigen WEG, freuen wir uns aber weiterhin aneinander und genießen das Geschenk unserer Freundschaft. Ich bin sehr glücklich, mit einer so liebevollen Frau in die Zukunft zu gehen.

### BeWEGt von Gottes Hilfe

Die letzten Wochen am Seminar forderten mich nochmals kräftig heraus. Neben einer Jugendkreisfreizeit mit den Wassertrüdingern und einem Kurzzeiter-Wochenende in Korntal hatte ich mich auch noch auf das *Abchlussexamen* zu konzentrieren. Das war anstrengend! Aber ich bin froh, dass – Gott sei es gedankt - all meine Prüfungen hinter mir liegen und erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Bei meiner *Absolvierungsfeier* konnte ich es mir daher nicht nehmen lassen, meiner Freude Gott gegenüber mit einem kräftigen und lauten „Halleluja“ Ausdruck zu verleihen! Am 23. November kommt es zur offiziellen **Bachelor-Überreichung** in Liebenzell.



Interview bei der Einsegnung



Ehrengäste beim Absolvierungsabend



Meine Familie, die mich zu den Feierlichkeiten besuchte



Meine Klassenbrüder



Denn also hat Gott die Welt...

## UnterWEGs

Nach den Prüfungen sowie meinem Umzug im Hause Nazareth startete meine *Sommerfreizeit* nach *Italien* (so nebenbei: ich werde bis Mitte November weiterhin im Nazareth verweilen. Ende November steht dann der Umzug in meine neue Wohnung ins Hause Emmaus auf dem Programm). Die Zeit in Cesenatico mit den knapp 60 Teens war eine rundum gelungene Angelegenheit. Ich hatte u.a. einige Bibelarbeiten zu halten und freute mich besonders, über die offenen Gespräche, das klasse Mitarbeiterteam und die *geistliche Geburtsstunde* eines Teilnehmers (betet bitte für Bernd). Die Zeit nach der Freizeit genoss ich zum *Entspannen* und UnterWEGs-sein in der *Heimat*. Mal wieder musste ich die Erfahrung machen, dass Ruhezeiten besondere Anfechtungs-Zeiten sind.

## Fort-beWEGt

Nachdem wir nochmals als Klasse auf ein paar *Rüsttagen* mit den Leitern des Werkes unterWEGs waren, ging es mit kräftigen Schritten unserer *Einsegnung* entgegen. Sie gilt einerseits als der offizielle Startschuss in unsere Dienstlaufbahn, bedeutet aber andererseits auch Abschied. So stellt das Eingegnetwerden einen erhebenden Moment und besonderen Doppelpunkt dar, zugleich ist es für uns aber auch eine etwas sentimentale Angelegenheit. Die 5 Jahre gemeinsame „Lebens- und Lerngemeinschaft“ waren prägend und hinterließen Spuren! Nun gingen sie zu Ende und jeder beWEGte sich in eine andere Richtung fort.

Meine Brüder sind mir dann doch im Laufe der Jahre so richtig ans Herz gewachsen. „Macht’s gut ihr Lieben!“

## In BeWEGung mit Impact

Gleich einen Tag nach der Einsegnung startete mein „Dienst“ im sog. „Dream-Team“ der Äußeren Mission. Übermüdet fuhr ich mit unserem Einsatz-Auto und dem ersten Team nach Spanien (ganze 19 Stunden), um sie dort

einzuführen und Bibelarbeiten zu halten. Im Moment sind sie auf sich selbst gestellt und unterstützen die Missionsarbeit. Die Missionare vor Ort kümmern sich nun verstärkter um sie. Vom 28.11.-08.12. bin ich nochmals in Spanien, um nach dem rechten zu sehen, sie zu besuchen und zu schulen!

Mittlerweile habe ich auch mein Büro in der „Villa Lioba“ auf dem Missionsberg bezogen und grübele, bete und plane die Einsätze für die Jahre 2008/09. Ich habe an viel zu denken, muss sehr vorausschauend planen und das Projekt konzeptionell erarbeiten. Es ist viel Arbeit, die mir -bis jetzt- aber sehr viel Spaß macht, weil ich das Gefühl habe, am richtigen Platz zu sein. Das neue Kurzzeitmitarbeiter-Programm für missionarische Teameinsätze wird hoffentlich nicht nur mich in BeWEGung versetzen, sondern auch viele Jugendliche, die daran teilnehmen.

Mit *impact* startet etwas Neues und ich bin sehr gespannt, was alles kommen und wie alles werden wird. Betet bitte besonders dafür, dass Gott Gelingen schenkt!

Mit meinem Einsegnungsvers aus Jesaja 61,10 komme ich zum Ende. „Gut gekleidet“ und fröhlich gehe ich in die nächsten Wochen und Monate:

*„Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.“*

In Christus und ganz liebe Grüße!

**Euer Dave**

## Termine zum Drandenken:

- 11.11. Gottesdienst in Colmberg
- 16.-18.11. Training für Kurzzeitler in Korntal
- 24.-25.11. Cecenatico-Nachtreffen
- 28.11.-08.12. Besuch in Spanien

P.S. Auf finanzielle Unterstützung bin ich nach wie vor angewiesen! DANKE für jede Spende!

short-term-mission-teams  
**impact**



Verabschiedung des 1. Teams nach Spanien auf dem HMF



Das Teamauto mit 3 Teilnehmern



In Italien am Strand



Mit ein paar Jungs in Italien



Die „Villa“ – mein Büro im 3. Stock

## David Jarsetz

Schießrain 15, 75378 Bad Liebenzell  
Mail: Jarsetz@gmx.de  
Fon: 07052 17-350

## Finanzielle Unterstützung:

Spk Pforzheim Calw  
BLZ: 666 500 85  
Kto-Nr. 33 00 234  
Vermerk: "Arbeit Jarsetz"

**Liebenzeller Mission**  
Mit Gott von Mensch zu Mensch